

Alto.  
Requiem.



N<sup>o</sup> 1. Zum Fänge.

Friede den Entschlaf-nen! segne du sie Ei-wi-ger, und Heil der  
bessern Welt; sen-de du Ih-nen, dich preiset das Lied sterb-li-cher Sün-der und dein  
Lob, er-schal-let von Chö-ren der See-li-gen. Er-hö-re gnä-dig Herr die Dei-nen. Zu  
dir be-ten dei-ne Gläubi-gen. Mittler er-hö-re uns. Hei-li-ger er-bar-me dich!

N<sup>o</sup> 2. Zur Epistel.

Er-den wan-ken, Wel-ten, be-ben, wenn du Herr dich wirst er-  
he-ben, richtend über Tod und Le-ben, ach! vor je-nen Un-ge-wit-tern  
die der Wel-ten-bau er-schüt-tern wer-den al-le Frevler zit-tern.

N<sup>o</sup> 3. Zur Aufopferung.

O ver-nimm das Fle-hen frommer Beten-den stär-ke die Scheiden-  
den und lei-te auch einst uns auf dunkeln Pfa-de; hilf uns Ei-wi-ger wenn  
To-dos-graun sich naht, uns al-le führe dann durch Nächte des Grabes zum Lie-  
ben, das du den Gläu-bi-gen hier ver-heiß-sen und dei-nen Er-löfs-ten!

N<sup>o</sup> 4. Sanctus.

Hei-lig! Heilig! Hei-lig! Herr unser Gott in Ei-wig-keit. Him-mel und  
Erde ver-künden immerdar dein Lob. Preis sei dir in der Höh-e! Preis sei dir in der Höh-e!